

CLASSIC DRIVER

16. British Classic Car Meeting St. Moritz: Hoch im Kurs



Am 10. Juli 2009 startet die 16. Ausgabe des British Classic Car Meeting St. Moritz. Dieses scheint ungebremst hoch im Kurs zu sein, sind doch bereits vier Monate zuvor alle 190 Startplätze vergeben. Erwartungsgemäß repräsentiert das Feld feinste britische Automobilgeschichte vom Rolls-Royce Phantom der Dreißigerjahre bis zum modernen Klassiker wie dem Bentley Continental GTC. Die Rallye-Route führt 2009 über das Vinschgau (Italien) ins Unterengadin.

„Anmeldungen, die ab jetzt eintreffen, kommen auf eine Warteliste“, vertröstet OK-Präsident Vic Jacob. „Die Nachfrage nach unserem Meeting ist ungebremst hoch. Letztes Jahr hatten wir über 200 Fahrzeuge am Start und sind damit an die Kapazitätsgrenzen gestoßen. Deshalb musste die Grenze dieses Jahr tiefer angesetzt werden.“





Die positive Entwicklung des British Classic Car Meetings zeigt, wie groß das Interesse an Automobil-Veranstaltungen im Engadin ist. Die große Akzeptanz spiegeln auch Veranstaltungen wie der WinterRAID oder die noch in Planung stehende Bernina Gran Turismo wider. Das British hat sich binnen 15 Jahren als elegantes Highlight für Liebhaber klassischer Automobile aus Großbritannien etabliert – nicht zuletzt auch durch die einmalige Kulisse der Graubündner Alpenwelt und das kosmopolitische Flair von St. Moritz. In diesem Jahr steht die Brit-Rallye zudem unter einem besonderen Stern: Vor genau 80 Jahren, 1929, fand in St. Moritz die erste Internationale Automobilwoche statt.

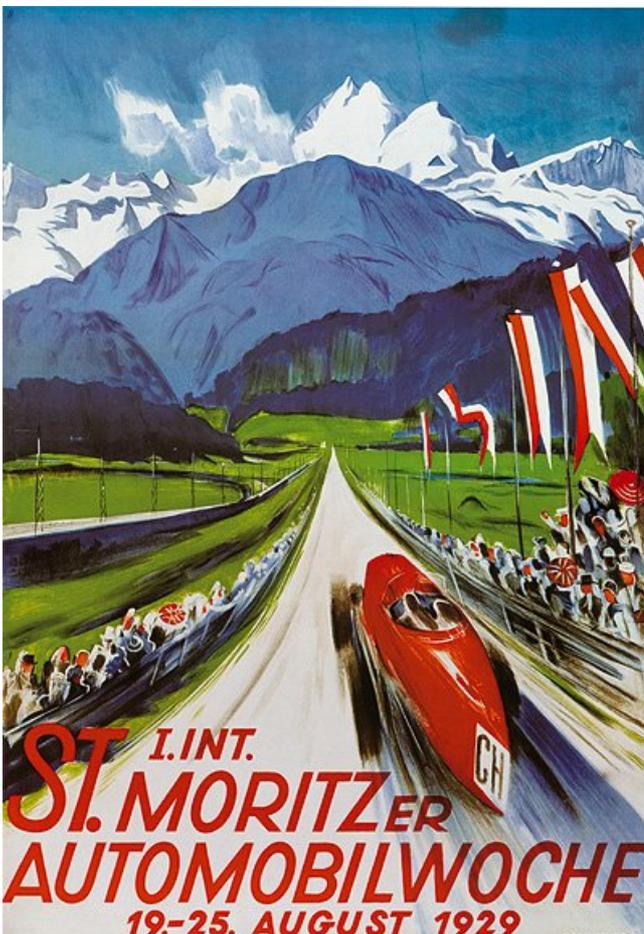


Die 210 Kilometer lange Samstags-Ausfahrt führt über die Pässe Fuorn und Reschen über das Vinschgau

(Italien) ins Unterengadin und zurück. Folgende Orte liegen auf der Strecke: Zernez, Sta. Maria, Müstair, Laatsch, Mals, S. Valentino, Reschen, Nauders, Martina, Tschlin, Ramosch, Scuol, Ardez und Susch. Ab 8.00 Uhr starten die Fahrzeuge vor dem Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz im Halbminutentakt. Am Sonntag steht ab 11.00 Uhr traditionsgemäß der Concours d' Elégance auf dem Programm. Dabei weht ein Hauch vergangener Zeiten durch das Engadin: Die Automobile setzen sich poliert auf der neu gepflasterten Via Serlas im St. Moritzer Dorfzentrum in Szene. Eine Fach-Jury führt dabei einen Schönheitswettbewerb durch. Die schönsten Fahrzeuge werden um 13.30 Uhr prämiert.



Das Teilnehmerfeld umfasst die Marken Rolls-Royce, Bentley, Aston Martin/Lagonda, Jaguar/Daimler und Austin-Healey/Healey. Darunter befinden sich besondere Klassiker der Automobilgeschichte: Zum Beispiel ein Rolls-Royce Phantom II Open 4 Seat Tourer von 1930 und ein Rolls-Royce Phantom I Speedster von 1928. Ebenfalls dabei: Ein Jaguar Double-Six Two Door von 1925 und ein Aston Martin 1.5 Ltr. Open Tourer von 1933. Auf Einladung des Organisationskomitees nehmen ebenfalls folgende Fahrzeuge in der Open Class teil: Ein Alvis Speed 25 von 1937, ein Allard Spezial V8 von 1938, ein MG TC von 1947 und ein Humber 16/60 DHC von 1935. Insgesamt sind über 20 Vorkriegsfahrzeuge am Start. Aus dem Jahr 1955 treten zudem drei seltene Austin Healey 100S an, die für den Renneinsatz entwickelt wurden.



Alle Informationen zum 16. British Classic Car Meeting St. Moritz (10. – 12. Juli 2009) finden Sie unter www.bccm-stmoritz.ch.

Text: [Classic Driver](#)

Fotos: BCCM

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)

Galerie

